

# Vergangene Musikwelten

## Kammerchor und instrumentale Raritäten



Der Kammerchor der Musikschule.

– Foto: Bittcher

**Burghausen.** Ein voller Erfolg war am vergangenen Sonntag das alljährliche Konzert der Musikschule Burghausen in Heilig Kreuz.

In vortrefflicher Stimmung entführte der Kammerchor der Musikschule unter der Leitung von Philipp Walcher das Publikum in vergangene musikalische Welten. Das weit gefächerte Programm des Chors umfasste Stücke vom 13. bis zum 19. Jahrhundert.

In der bis auf den letzten Platz besetzten Kirche begeisterte neben dem Chor die Darbietung der jungen Flötistin Nicole Vorderobermeier. Mit ihrem erst in diesem Jahr uraufgeführten Stück „El bandido de óleo“ erstaunte sie die Zuhörer auf ihrer Altflöte in g mit fast schon experimentaler Musik.

Auch die Musikgruppe mit historischen Instrumenten versetzte das Publikum in längst vergangene Zeiten. An der Traversflöte Phillip Walcher, an der Barockvioline Helmut Lorenz und an der Theorbe Astrid Eppelsheim. Auch für das Auge ungewöhnlich. Bei der Traversflöte handelt es sich um eine „zu dick geratene Querflöte“ und bei der Theorbe um eine „viel zu lang geratene Laute“. Nach dem fulminanten Finale des Chors mit Guiseppes Verdi's „Pater Noster“ freuten sich alle Mitwirkende über den verdienten und langanhaltenden Applaus. Nach dem Konzert trafen sich Künstler und Publikum vor der Kirche auf ein kühles Getränk und interessante Gespräche.

– Thomas Bittcher